Sachstand Wuppertrail 18.11.2014

Gründung und Erste Jahre (2009-2011)

- Der Verein Wuppertrail e.V. wurde im Jahr 2009 gegründet.
- Hauptziel des Vereis war es mit Fahrraddraisinen die Wuppertalbahn zu befahren, welche sich im Eigentum der „Bergischen Bahnen / Förderverein Wupperschiene e.V.“ befindet.
- Im Jahr 2009 genehmigt die Landesbahnaufsicht in Düsseldorf auf der Wuppertalbahn den „Alternierenden Betrieb“. Es dürfen entweder Züge oder Draisinen die Wuppertalbahn befahren.
- Wuppertrail e.V. ist als gemeinnützig anerkannt durch das Finanzamt Wuppertal-Elberfeld.
- Die Stadtsparkasse Wuppertal leistete die Anschubspende, mit der die ersten 6 Fahrzeuge gekauft wurden. Die maximale Sitzplatzkapazität beträgt 23 Personen, ergänzt durch ein Reservefahrzeug.
- Die ursprüngliche Planung sah als Start- und Zielpunkt aller Fahrten Wuppertal-Beyenburg vor. Da die Wupperschiene das Grundstück damals aber noch nicht besaß wurde der „Betriebsbahnhof“ nach Dahlhausen (Wupper) verlegt.
- Alle Fahrten werden durch einen Fahrtbegleiter von Wuppertrail begleitet.
- Die Anzahl der Reisenden verteilt sich wie folgt:

2009	1047
2010	400
2011	1992

- Viele Reisende kamen aus der näheren Umgebung, wie Wuppertal, Remscheid und Solingen. Es nahmen auch kontinuierlich immer mehr Reisende aus anderen Teilen von NRW an den Touren teil.
- Die Bergische Entwicklungsagentur unterstützte die Aktivitäten von Anfang an, genauso wie die Wirtschaftsförderungsgesellschaft aus Radevormwald.

Entwicklung in den Jahren 2012 bis 2014

- Die Wuppertrail wurde 2012 Mitglied im „Bergischen Land Tourismus Marketing e.V.“ (BLTM e.V.), dem Tourismusverband der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal.
- Die Pauschale „Fahrraddraisine und Tucherstadt“ wird als buchbares Produkt durch den BLTM eingeführt. Dabei handelt es sich ein Produkt, das neben der Draisinenfahrt auch aus einem Besuch im Wülfing-Museum in Radevormwald Dahlerau besteht. Abgerundet wird das Produkt durch eine „Bergischen Kaffeetafel“.
- Im Jahr 2012 wird der Wuppertrail e.V. auch Arbeitgeber. Es werden eine Teilzeitkraft und eine Person auf geringfügiger Basis eingestellt. Im Jahr 2014 kommt eine weiter Person auf geringfügiger Basis dazu.
- Die Wuppertrail erweitert ihren Fuhrpark durch den Kauf von zwei 4er-Draisinen in 2012 und durch eine weitere in 2013. Die maximale Sitzplatzkapazität beträgt 35 Personen, ergänzt durch ein Reservefahrzeug.
- Die Anzahl der Reisenden verteilt sich wie folgt:

2012	3117
2013	3400
2014	Mehr als 2850

- Im Jahr 2013 wird eine weitere Pauschale eingeführt in Zusammenarbeit mit der Wanderführerin Heike Überall. Diese trägt den Namen „Heiken und Biken“ und beinhaltet neben einer geführten Wanderung und der Draisinenfahrt auch eine Einkehr.
- Es beginnen die Planung für die Verlegung des „Betriebsbahnhofes“ nach Wuppertal-Beyenburg.

Ausblick auf 2015

- Im Jahr 2015 plant die Wuppertrail weiterhin ab Dahlhausen (Wupper) zu fahren. Der Umzug ist ersteinmal auf 2016 verschoben worden.
- Im Bereich der Pauschalen wird auch eine Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, wie dem Bürgerverein vor Ort, angestrebt.
- In 2015 beabsichtigt die Wupperschiene an dem zweiten und vierten Sonntag zwischen April und Oktober eigene Fahrten mit Zügen durch zu führen. Die Draisinen fahren dafür an dem jeweiligen Samstag davor. Unter der Woche will die Wuppertrail weitere Fahrten anbieten und dort das Angebot ausweiten. Der neue Fahrplan wird ab dem 01.02.2015 auf der Internetseite veröffentlicht.

Relevante Internetseiten:
www.wuppertrail.de
www.wir-heiken-ueberall.de/
www.die-bergischen-drei.de/